Theo‘s Tipp im März 2024

Liebe Gartenfreunde,

jedes Frühjahr aufs Neue freue ich mich auf den Gesang der Vögel. Die Tage werden länger. Das regt bei den Hähnen in der Vogelwelt die Testosteronausschüttung an. In der Folge fangen sie wieder an zu singen. Es sind fast nur die Hähne, die singen. Der Gesang hat zweierlei Gründe. Zunächst sichern sie sich mit dem Gesang das Revier. Im zweiten Schritt wird versucht, die Weibchen auf sich aufmerksam zu machen. Dabei ist jeder Vogelart eine bestimmte Tageszeit zugeordnet. Man spricht auch von der Vogel-Uhr.

Die berühmteste Szene aus der Weltliteratur mit Bezug zur Vogel Uhr finden wir in Shakespeares Romeo und Julia. In Ihrer heimlichen Hochzeitsnacht hören sie vor dem Haus auf dem Granatapfelbaum einen Vogel singen. Romeo schreckt auf.

Darauf Julia: „Willst du schon gehen? Der Tag ist ja noch fern. Es war die Nachtigall, und nicht die Lerche, / Die eben jetzt dein banges Ohr durchdrang; sie singt des Nachts auf dem Granatbaum dort. / Glaub, Lieber, mir: es war die Nachtigall.“

Romeo antwortet: „Die Lerche war‘s, die Tagverkünderin“. Er ist auf der Flucht vor seinen Häschern und kann es sich nicht leisten bei Julia gefunden zu werden.
In Zeiten ohne Nachttischwecker oder Armbanduhr orientierte man sich am Gesang der Vögel um abzuschätzen, wie spät es ist.

Wenn der Frühling vor der Tür steht, gibt es im Garten jede Menge zu tun: Beete abräumen, erste Unkräuter entfernen, Rosen zuschneiden und groß gewordene Stauden teilen. Damit erste Frühlingsboten wie Narzissen und Tulpen lange halten, sollten regelmäßig alle verblühten Stängel entfernt werden. Kübelpflanzen, die in Keller oder Garage überwintert wurden, werden von welkem Laub befreit und noch einmal kräftig zurückschnitten. Besonders Pelargonien und Fuchsien treiben dann wieder kräftig aus und blühen im Sommer üppig.
Bei trockenem Wetter bereite ich Beete mit Hacke, Kultivator und Rechen auf die Saison vor. Dabei ist zu beachten, dass die Erde ausreichend trocken ist bevor Möhren, Radieschen, Spinat und Schnittsalat ausgesät werden. Bei frühen Aussaaten die Beete mit Vlies abdecken, um sie vor Austrocknen, Sonne und Wind zu schützen. Wärmebedürftige Gemüse wie Tomaten, Gurken, Zucchini und Paprika auf einer hellen Fensterbank vorziehen. Ende März Frühkartoffeln zum Antreiben in Schalen oder Einzeltöpfe mit einer zwei Zentimeter dicken, feuchten Erdschicht legen. An milden Apriltagen dann in den Garten setzen.

Im Erdbeerbeet welke Blätter entfernen. Zwischen den Beeten den Boden lockern, trockenen Volldünger ausstreuen und anschließend für eine ausreichende Bodenbedeckung sorgen – am besten mit einer circa fünf Zentimeter starken Torfschicht.

Und nicht nur arbeiten. Gönnt Euch ein schönes Vogelkonzert in Eurem Garten

Euer Theo